

Samstag 15. November 2008, Region

VON ANTON HUMBEL

THAYNGEN Einwohnerratspräsident Werner Hakios (FDP) stellte eingangs der 8. Sitzung am vergangenen Donnerstag fest, dass trotz längerer Pause eine ganz intensive Zeit hinter ihnen liege. Für die noch anstehenden Wahlen wünschte er den Betroffenen gutes Gelingen, und für die Abstimmungsvorlagen erhoffte er den gewünschten Erfolg.

Interpellation zur Recyclinganlage

Lilian Wasem (SP) begründete als Erstunterzeichnerin die von der SP-Fraktion eingereichte Interpellation zur Recyclinganlage auf dem Holcim-Areal in der Nähe des Kesslerlochs. Diese befasst sich mit der Lärmimmission und der Verkehrssicherheit. Sie enthält auch die Frage, was an einer prähistorischen Stätte attraktiv sein soll, wenn sich in unmittelbarer Nähe Schrottberge erheben und Lärm erzeugt wird. Es wird auch nach der Meinung des Gemeinderates gefragt bezüglich Wohnqualität im Quartier Speck/Oberbild. Der ganze Gemeinderat sei gefordert, stellte die Hochbaureferentin Therese Sorg fest. Das Baugesuch müsse wie alle anderen Gesuche behandelt werden. Die Motion wurde entgegengenommen.

Motion: Keine Ausbeutung mit unseren Steuergeldern

Am 18. September 2008 hatte auch **Paul Zuber (SP)** als Erstunterzeichner eine Motion eingereicht. Damit hatte er den Gemeinderat eingeladen, im öffentlichen Beschaffungswesen alle Lieferanten vertraglich zu verpflichten, die Bestimmungen der internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und der nationalen Gesetzgebung einzuhalten. Nach eingehender Diskussion entstand aus der Motion eine Interpellation, die an den Gemeinderat überwiesen wurde.